

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN

Streckenstillegungen und Angebotseinschränkungen bei der Deutschen Bundesbahn

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Für welche Bundesbahnstrecken hat die Deutsche Bundesbahn das Verfahren zur dauernden Einstellung
 - a) des Reisezugbetriebes,
 - b) des Güterzugbetriebeseingeleitet?
2. Welche Gesamtlänge haben die Strecken
 - a) zu Frage 1 a),
 - b) zu Frage 1 b)?
3. Für welche der Maßnahmen gemäß Frage 1 ist
 - a) das Verfahren nach § 44 des Bundesbahngesetzes bereits abgeschlossen und mit welchem Ergebnis,
 - b) die Beschlußfassung im Verwaltungsrat der Deutschen Bundesbahn nach § 12 des Bundesbahngesetzes bereits erfolgt und mit welchem Ergebnis,
 - c) eine Genehmigung des Bundesministers für Verkehr gemäß § 14 des Bundesbahngesetzes bereits erfolgt und mit welchem Ergebnis,
 - d) die Realisierung bereits zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985 vorgesehen,
 - e) die Realisierung bis Ende 1985 vorgesehen?
4. Auf welchen Bundesbahnstrecken soll das Reisezugangebot (Anzahl der Züge) zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985
 - a) an Samstagen eingestellt,
 - b) an Sonntagen eingestellt,
 - c) an Samstagen und Sonntagen eingestellt,
 - d) an Samstagen vermindert,
 - e) an Sonntagen vermindert,
 - f) an Werktagen außer samstags vermindertwerden?

5. Wieviel Reisezüge werden voraussichtlich insgesamt
- a) werktags außer samstags,
 - b) samstags,
 - c) sonntags
- auf dem gesamten Bundesbahnnetz zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985 entfallen?
6. Wie viele Bahnhöfe und Haltepunkte der Deutschen Bundesbahn sollen zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985
- a) durch die dauernde Einstellung des Reisezugbetriebes einer Bundesbahnstrecke,
 - b) durch die dauernde Einstellung des Gesamtbetriebes einer Bundesbahnstrecke,
 - c) durch die Schließung von Bahnhöfen und Haltepunkten nicht mehr
- aa) im Reisezugbetrieb,
 - bb) im Güterzugbetrieb
- bedient werden?
7. Wie hoch ist die Zahl
- a) der Kreise,
 - b) der Gemeinden,
- die durch Streckenstillegungen und Angebotseinschränkungen zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985 ihren Anschluß an das Schienennetz der Deutschen Bundesbahn
- aa) für den Reisezugbetrieb,
 - bb) für den Güterzugbetrieb
- verlieren werden?
8. Welche Maßnahmen gemäß Fragen 1 bis 7 entfallen auf das Zonenrandgebiet?

Bonn, den 16. April 1985

Senfft

Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion